1216 2016 LUCKENWALDE

Pelikan-Post

Das Luckenwalder Stadtblatt

8. Jahrgang | Dienstag, 2. Februar 2016 | Nummer 2 | Woche 5

Luckenwalde „Stück für Stück“ Gewinnspiel zur 800-Jahr-Feier

Die 800-Jahr-Feier Luckenwaldes beginnt Anfang März mit einem tollen Gewinnspiel.
Sammeln Sie alle Einzelteile des 800-Jahre-Logos und Sie haben die Chance auf einen unvergesslichen Abend über den Dächern der Stadt auf dem Luckenwalder Marktturm!

Lesen Sie weiter auf Seite 2

AUS DEM INHALT

Neue Öffnungszeiten Touristinformation und HeimatMuseum .....**Seite 2**

Amt Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus – Rückblick und Ausblick.....**Seite 3**

Einwohnerstatistik 2015 .....**Seite 4**

Luckenwalder Stadtgeschichte(n) 33. Vortrag „Ich bin gleich dem Pelikan in der Wüste; ...“ Teil 1 .....**Seite 6**

11-mal 800 Jahre – Auftaktveranstaltung im Dom zu Brandenburg .....**Seite 7**

NEUES AUS DEM RATHAUS

Luckenwalde „Stück für Stück“ Gewinnspiel zur 800-Jahr-Feier

Fortsetzung von Seite 1

Dazu holen Sie sich an der Bürgerinformation des Rathauses eine Sammelkarte ab.
Diese gibt es auch bei der Auftaktveranstaltung am 5. März im Stadttheater. Dort erhalten Sie dann am 800-Jahre-Stand den ersten Stempel auf Ihre Sammelkarte.
An fünf weiteren Veranstaltungen der 800-Jahr-Feier – alle kostenlos – kann man weitere Stempel sammeln, bis am Ende das gesamte 800-Jahre-Logo sichtbar ist.
Wenn Sie die vollständig ausgefüllte Karte bis zum 30. September bei der Stadt Luckenwalde abgeben, nehmen Sie an der Verlosung teil.
Zu gewinnen sind neben dem romantischen Dinner auf dem Marktturm für zwei Personen Tickets für das Turmfest 2017, eine persönliche Führung im Stadttheater mit Sektempfang und eine Sonnenuntergangsführung auf dem Marktturm.
Mitmachen kann jeder ab 14 Jahren.
Übrigens, auch wer nur fünf Stempel gesammelt hat, kann sich mit etwas Glück über tolle Preise zur 800-Jahr-Feier freuen.

INFO

Alle Informationen und die Teilnahmebedingungen finden Sie im Internet unter www.luckenwalde.de.

Veranstaltungen, bei denen es Stempel gibt (jeweils am 800-Jahre-Stand):

Auftaktveranstaltung	**05.03.**
Historischer Stadtspaziergang mit Einweihung Stadtmittelpunkt	**April**
Frühlingsfest mit Bauernmarkt & Pflanzenbörse	**24.04.**
Tag des Sportes	**21.05.**
Kunst- und Kreativtag, Straßenfest Käthe-Kollwitz-Straße und Flohmarkt	**16.07.**
Automeile	**28.08**.

Neue Öffnungszeiten Touristinformation/Museum (Markt 11)

	Heimatmuseum	**Touristinformation**
Montag	geschlossen	10.00 - 13.00 Uhr
Dienstag	10.00 -13.00 Uhr 14.00 - 17.00 Uhr	10.00 - 13.00 Uhr 14.00 - 17.00 Uhr
Mittwoch	10.00 - 13.00 Uhr 14.00 - 17.00 Uhr	10.00 - 13.00 Uhr 14.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag	10.00 - 13.00 Uhr 14.00 - 18.00 Uhr	10.00 - 13.00 Uhr 14.00 - 18.00 Uhr
Freitag	10.00 - 13.00 Uhr	10.00 - 13.00 Uhr
Samstag	10.00 - 13.00 Uhr	10.00 - 13.00 Uhr
Sonntag	13.00 - 17.00 Uhr	geschlossen

WC am Bahnhof geschlossen

Die öffentliche Toilette am Postbahnhof muss wegen Vandalismusschäden auf unbestimmte Zeit geschlossen bleiben.
Wir bitten um Ihr Verständnis.

Samstagssprechzeit beim Einwohnermeldewesen Luckenwalde

Die nächste Samstagssprechzeit findet am **6. Februar** von 09:00 bis 11:00 Uhr in der Abteilung Einwohnermeldewesen im Rathaus der Stadt Luckenwalde, Markt 10, statt.
Die Sprechzeiten sind vorwiegend für die Bürger eingerichtet, die Probleme haben, die anderen Sprechzeiten wahrzunehmen.
An diesem Tag ist ferner die Bürgerinformation im Foyer des Rathauses von 09:00 bis 11:00 Uhr besetzt.
Hier können u. a. Wohngeldanträge abgeholt werden.

Maerker Luckenwalde

Wir kümmern uns darum, versprochen!

Die Straßenlaterne funktioniert nicht und Sie stehen im Dunkeln? Ihnen ist irgendwo in Luckenwalde ein verdreckter Gehweg aufgefallen? Sie ärgern sich über ein Schlagloch? Dann sagen Sie uns unkompliziert und schnell im Internet Bescheid. Wir kümmern uns darum. Versprochen!
Um Infrastrukturprobleme zu melden, klicken Sie auf www.luckenwalde.de das „Maerker Luckenwalde“-Logo an.

Wenn Sie keinen Internetzugang besitzen, bietet die Stadt folgenden Service zu den Öffnungszeiten der Bürgerinfo im Rathaus an:

Sie können persönlich oder telefonisch unter der Rufnummer 03371-672-0 Anregungen und Hinweise auf Missstände oder infrastrukturelle Probleme melden.
Die Mitarbeiterin wird diese Hinweise in das MAERKER-Portal aufnehmen.
Die Stadt Luckenwalde verpflichtet sich, innerhalb von drei Arbeitstagen eine verbindliche Antwort zu veröffentlichen.

Öffnungszeiten der Bürgerinfo im Rathaus:

Montag	8:00 bis 15:30 Uhr
Dienstag	8:15 bis 16:00 Uhr
Mittwoch	8:00 bis 15:00 Uhr
Donnerstag	8:15 bis 18:00 Uhr
Freitag	8:00 bis 12:00 Uhr
und jeden 1. Sonnabend im Monat	9:00 bis 11:00 Uhr

Sprechzeit der Schiedsstellen

Am **16. Februar** von 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr in der Kultur- und Begegnungsstätte, Markt 12 a – rechter Eingang, Erdgeschoss. Telefonische Erreichbarkeit während der Sprechzeiten unter 672294. Postanschrift: Markt 10, 14943 Luckenwalde.

Schiedsstelle I
Für die Stadt Luckenwalde (Bereich zwischen Bahndamm und Bergsiedlung) und Ortsteil Frankenfelde
Schiedsperson:
Frau Annelorle Wulf

Schiedsstelle II
Für die Stadt Luckenwalde (Bereich vor der Bahn) und Ortsteil Kolzenburg
Schiedsperson:
Herr Björn-O. Müller

Amt Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus – Rückblick und Ausblick

Im vergangenen Jahr reihte sich im Amt Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus ein Höhepunkt an den nächsten und auch für 2016 ist viel geplant.

Die Arbeitsbereiche Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus sind seit dem Jahr 2013 in einem Amt vereint. Die Wirtschaftsförderung umfasst die Aufgaben der Fachkräftesicherung, KMU-Förderung, Begleitung von Erweiterungsvorhaben und Neuansiedlungen. Gleichzeitig sind die Mitarbeiter Dienstleister und direkter Ansprechpartner für die Unternehmen vor Ort. Desweiteren kommen die Standortentwicklung, Bereitstellung von Flächen für Industrie- und Gewerbetriebe, Standortmarketing, Netzwerkarbeit und Stadtmarketing dazu. Ein Alleinstellungsmerkmal sei die Innovationsberatungsstelle, so Stephan Gruschwitz, Mitarbeiter im Amt Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus. Entstanden ist dieses Angebot aus der Innovationspotenzialanalyse, die im Jahr 2009 durchgeführt wurde. „Viele Unternehmen entwickeln sich weiter, bezeichnen das aber selbst gar nicht als Innovation."

Für solche Unternehmen ist Herr Gruschwitz der zuständige Ansprechpartner. Er informiert die Unternehmen über mögliche Förderprogramme und vermittelt an in Frage kommende Forschungseinrichtungen oder Fördermittelgeber.

Standortmarketing betreibt die Luckenwalder Wirtschaftsförderung vor allem auf internationalen Messen. Ganz neu entstand im letzten Jahr das Projekt „luckywalde", ein farbenfrohes, junges Werbekonzept, das Hochschulabsolventen auf Luckenwalde als Ort zum Leben und Arbeiten neugierig macht. Für die kommenden Jahre ist ein ähnliches Projekt für Ausbildungsplätze und Handwerksbetriebe geplant.

Birgit Demgensky und Stephan Gruschwitz tauschen die Rollen als Amtsleiter und stellvertretender Amtsleiter.

Besonders stolz ist man auf die Ergebnisse des letzten Jahres wie z. B. die Ausstellung zur Stadtentwicklung, die Neubürgerbefragung, das Projekt „Made in Luckenwalde" und erste Vermarktungserfolge am Zapfholzweg.

Auch im Bereich Kultur und Tourismus wurde im Jahr 2015 viel erreicht. Für das Stadttheater wünscht sich Amtsleiterin Birgit Demgensky auch in den kommenden Jahren ein so tolles Angebot für Schulklassen.

Die Veranstaltungen „Hexe und Maestro", „Draußen vor der Tür" sowie „Liebe Liebe Liebe" lockten viele Schulkinder in das Theater und an die Zusammenarbeit mit den Schulen soll künftig angeknüpft werden. Das Turmfest stellt in jedem Jahr eine Herausforderung dar, wurde 2015 jedoch mit neuem Standort und einem völlig überarbeiteten Sicherheitskonzept, das auch überregional auf Interesse stieß, auf eine neue Ebene gehoben. Dafür sorgte neben der Organisationsprojektgruppe um Stephan Gruschwitz vor allem der Auftritt von Mark Forster. „Das ist eine neue Qualität, die wir erreicht haben, auf die wir stolz sind und auf die wir aufbauen werden.", zieht Birgit Demgensky Bilanz. Auch im vergangenen Jahr wurde auf die bewährte Zusammenarbeit mit dem Stadtmarketingverein gesetzt.

Die Touristinformation ist seit letztem Jahr mit einem Online-Shop im Internet vertreten, über den auch die tollen Souvenirs zur 800-Jahr-Feier bestellt werden können. Die Veranstaltungsarbeit wird auch nach der 800-Jahr-Feier im Bereich Kultur kein Ende nehmen, denn 2015 erhielt die Stadt Luckenwalde den Zuschlag für die Brandenburgischen Musik- und Kunstschultage 2017.

Birgit Demgensky setzt auch in diesem Jahr vor allem auf die jungen Mitarbeiter, denen sie viel zutraue und von deren frischen Ideen sie gerne profitiere.

Am 1. Februar hat Stephan Gruschwitz die Leitung des Amtes Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus übernommen. Der 31-Jährige hat in der Stadtverwaltung eine Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten gemacht, daran ein berufsbegleitendes Studium an der Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie Potsdam angehängt und im vergangenen Jahr ein weiteres Studium mit dem Bachelor of Science in Betriebswirtschaftslehre abgeschlossen.

Birgit Demgensky übernimmt die Position der stellvertretenden Amtsleiterin.

i. A. Sonja Dirauf
Amt Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice

Letzte Vorbereitungen in der 800-Projektgruppe

Zu einer der letzten vorbereitenden Sitzungen kam die Projektgruppe der 800-Jahr-Feier am 21. Januar zusammen. Gemeinsam wurden die Inhalte des Programmheftes abgestimmt, das demnächst erscheinen wird. Außerdem stellten die einzelnen Vertreter den Bearbeitungsstand in den verschiedenen Arbeitsgruppen vor. In Brandenburg an der Havel wurde das Jubiläumsjahr bereits mit den anderen 800-jährigen Städten eingeläutet.

In Luckenwalde beginnen die Feierlichkeiten, die sich über mehrere Monate erstrecken werden, am 5. März mit einem historischen Rückblick im Stadttheater. Der Eintritt ist frei, Karten erhalten Sie in der Touristinformation.

i. A. Sonja Dirauf
Amt Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice

SENIOREN- UND BEHINDERTENBEIRAT INFORMIERT

Veranstaltungen im Haus Sonnenschein

02. Februar	Di	9.00 Uhr	Englisch
02. Februar	Di	9:30 Uhr	Tschechisch
02. Februar	Di	14.30 Uhr	Spieler
08. Februar	Mo	14.00 Uhr S	HG MS
09. Februar	Di	9.00 Uhr	Englisch
09. Februar	Di	9.30 Uhr	Tschechisch
09. Februar	Di	13.30 Uhr	Spieler
11. Februar	Do	13.00 Uhr	1. Hilfe DRK
11. Februar	Do	14.00 Uhr	SHG Rheuma
15. Februar	Mo	14.00 Uhr	SHG Stoma

Änderungen möglich.

Im Haus Sonnenschein finden je nach Anmeldungen auch PC-Kurse statt. Einsteiger-Kurs, Erweiterungs-Kurs, Bildbearbeitung, Schreib-Kurs. Auskünfte und Anmeldungen bitte im Haus Sonnenschein zu erfragen. Schützenstraße 37, 14943 Luckenwalde, Tel. 03371/621518 oder direkt bei Ihrem Dozenten unter 0172/8449717.

Einwohner der Stadt Luckenwalde

nach Lebensalter und Geschlecht — Stichtag: 31.12.2015

Geburts-jahr	Alter	Ein-wohner pro Jg.	davon männl.	davon weibl.	Überhänge mä.	Überhänge wbl.
2015	<1	159	86	73	13	
2014	1	174	85	89		4
2013	2	161	79	82		3
2012	3	186	91	95		4
2011	4	189	80	109		29
2010	5	149	68	81		13
2009	6	149	70	79		9
2008	7	173	75	98		23
2007	8	148	71	77		6
2006	9	165	83	82	1	
2005	10	147	93	54	39	
2004	11	162	90	72	18	
2003	12	152	80	72	8	
2002	13	164	94	70	24	
2001	14	160	90	70	20	
2000	15	147	67	80		13
1999	16	153	69	84		15
1998	17	151	83	68	15	
1997	18	158	83	75	8	
1996	19	146	76	70	6	
1995	20	161	81	80	1	
1994	21	137	79	58	21	
1993	22	127	76	51	25	
1992	23	150	76	74	2	
1991	24	161	81	80	1	
1990	25	251	130	121	9	
1989	26	293	168	125	43	
1988	27	336	171	165	6	
1987	28	321	165	156	9	
1986	29	262	147	115	32	
1985	30	282	153	129	24	
1984	31	270	150	120	30	
1983	32	254	132	122	10	
1982	33	260	140	120	20	
1981	34	238	117	121		4
1980	35	259	142	117	25	
1979	36	206	112	94	18	
1978	37	247	142	105	37	
1977	38	225	121	104	17	
1976	39	185	100	85	15	
1975	40	177	101	76	25	
1974	41	194	107	87	20	
1973	42	175	88	87	1	
1972	43	214	117	97	20	
1971	44	265	151	114	37	
1970	45	248	127	121	6	
1969	46	264	140	124	16	
1968	47	290	144	146		2
1967	48	319	157	162		5
1966	49	318	154	164		10
1965	50	374	191	183	8	
1964	51	367	199	168	31	
1963	52	433	219	214	5	
1962	53	391	196	195	1	
1961	54	390	194	196		2
1960	55	347	178	169	9	
1959	56	354	168	186		18
1958	57	297	148	149		1
1957	58	330	157	173		16
1956	59	283	148	135	13	
1955	60	317	152	165		13
1954	61	293	150	143	7	
1953	62	269	134	135		1
1952	63	322	152	170		18
1951	64	312	147	165		18
1950	65	268	127	141		14
1949	66	228	102	126		24
1948	67	237	108	129		21
1947	68	200	88	112		24
1946	69	149	65	84		19
1945	70	168	82	86		4
1944	71	304	141	163		22
1943	72	293	125	168		43
1942	73	289	144	145		1
1941	74	380	152	228		76
1940	75	327	147	180		33
1939	76	305	117	188		71
1938	77	294	132	162		30
1937	78	256	100	156		56
1936	79	223	100	123		23
1935	80	236	93	143		50
1934	81	204	86	118		32
1933	82	125	54	71		17
1932	83	122	38	84		46
1931	84	128	37	91		54
1930	85	115	32	83		51
1929	86	85	22	63		41
1928	87	75	20	55		35
1927	88	70	19	51		32
1926	89	60	9	51		42
1925	90	45	14	31		17
1924	91	33	5	28		23
1923	92	24	4	20		16
1922	93	20	3	17		14
1921	94	19	2	17		15
1920	95	12	0	12		12
1919	96	11	2	9		7
1918	97	3	0	3		3
1917	98	7	1	6		5
1916	99	3	0	3		3
1915	100	0	0	0		
vor 1915	>100	3	1	2		1
Gesamt:		**20.682**	**10.087**	**10.595**		

Quelle: Abt. Einwohnermeldewesen der Stadt Luckenwalde
Herausgeber: Stadt Luckenwalde, Stadtplanungsamt

Stand: 31.12.2015
Erstellt: 13.01.2016

AUS DEN FRAKTIONEN DER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG

Für die Inhalte dieser Texte sind ausschließlich die Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung Luckenwalde verantwortlich, die hier die Möglichkeit haben, über ihre Arbeit zu berichten.

CDU/FDP-FRAKTION

Sehr geehrte Luckenwalder, sicher erinnern Sie sich: 2012 überraschte die Stadtverwaltung mit der Absicht, die Ernst-Moritz-Arndt-Grundschule in der Frankenstraße zu schließen.
Die Immobilie sollte verkauft werden. Mädchen und Jungen sollten nicht mehr in die beliebte Schule aufgenommen werden. Umgehend fanden sich zahlreiche Luckenwalder, um sich für ein Fortbestehen der Grundschule einzusetzen.
Begründet wurde die Schließungsabsicht mit dem angeblichen unumkehrbaren Rückgang der Schülerzahlen.
Schon damals wurde deutlich, wie unsicher Prognosen sind. Heute habe ich den Eindruck, dass die Schülerzahlen nur vorgeschoben wurden. Der Protest hatte Erfolg.
In der renovierten Arndt-Schule werden Mädchen und Jungen gut unterrichtet. Schule und Hort sind so beliebt, dass ein zweizügiger Betrieb längst wieder aufgenommen werden könnte.
Mit Prognosen begründet die Landesregierung aus SPD und Die Linke auch ihre Absicht, die Zahl der Landkreise und Gemeinden deutlich zu reduzieren; auch Teltow-Fläming wäre betroffen. Das kann negative Folgen für die Kreisstadt haben. Der Kreistag hat sich einstimmig positioniert. Leider verlief die Diskussion in der SVV komplizierter. Die SPD sah keinen Anlass, sich für den Erhalt des Status als Kreisstadt einzusetzen. Die Linke tat sich schwer, einen CDU/FDP-Vorschlag zu unterstützen. Als Kompromiss wurde die Erklärung Starke Städte = Starkes Brandenburg unterstützt. Es bleibt der bittere Beigeschmack, dass bei SPD und Teilen der Linken das Parteiinteresse über den Interessen der Stadt steht.
Nur so ist ihr Nein zum Erhalt des Kreissitzes in Luckenwalde zu erklären.

Ihr Sven Petke

Sprechzeit der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Luckenwalde, Dr. Heidemarie Migulla, bietet einmal monatlich Sprechzeiten im Rathaus an.

Einwohner haben die Möglichkeit, ihre Vorschläge, Probleme oder Anfragen Frau Dr. Migulla vorzutragen.

Nächster Sprechtag am 18. Februar von 16 bis 17 Uhr
Sollte außerhalb der Sprechzeit Gesprächsbedarf bestehen, vereinbaren Sie einen Termin mit der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung über das Amt Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice, Rufnummer 03371/672-210.

Sitzungstermine

Die Tagesordnung der jeweiligen Sitzung ist als Aushang im Foyer des Rathauses sowie im Internet unter www.luckenwalde.de/Politik/Bürgerportal zu finden.

08. Februar/18:30 Uhr	**Ausschuss für Gesundheit, Soziales und öffentliche Ordnung**
09. Februar/18:30 Uhr	**Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Umwelt**
10. Februar/18:30 Uhr	**Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport**
11. Februar/19:30 Uhr	**Ortsbeirat Kolzenburg**
15. Februar/18:30 Uhr	**Finanzausschuss**
16. Februar/18:30 Uhr	**Hauptausschuss**
18. Februar/19:00 Uhr	**Ortsbeirat Frankenfelde**

– Änderungen vorbehalten –

Hier kommen Sie zu Wort – Einwohnerfragestunde

Bevor die Stadtverordneten über die Belange der Stadt beraten und entscheiden, wird in jeder Sitzung der Tagesordnungspunkt Einwohnerfragestunde aufgerufen. Hier kommen Sie zu Wort! Anwesende Bürger können Fragen stellen, Hinweise geben und Anregungen machen. Diese können sich auf die Dinge beziehen, die anschließend im öffentlichen Teil der Sitzung beraten werden. Sie haben aber auch die Möglichkeit, sich zu anderen städtischen Angelegenheiten zu äußern. Verwaltung und Politik sind ganz Ohr. Anfragen zu nicht öffentlichen Tagesordnungspunkten sind unzulässig.
Kommen Sie einfach zu den Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung oder der Fachausschüsse und stellen Sie Ihre Frage. Alle Fragen, Vorschläge und Anregungen sollten kurz und sachlich formuliert werden (gemäß § 13 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg i. V. m. § 3 Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde sowie § 2 Einwohnerbeteiligungssatzung der Stadt Luckenwalde).
Anfragen von Bürgern sind nur in der Einwohnerfragestunde möglich. Im weiteren Sitzungsverlauf sind sie nicht mehr zulässig.

ORTSTEILNACHRICHTEN

Sprechstunde Ortsbeirat Kolzenburg

Jeden zweiten Dienstag im Monat bietet der Ortsbeirat eine Sprechstunde für die Kolzenburger um 19 Uhr im Gemeindezentrum Kolzenburg an.

Nikola Gerlach, Ortsvorsteherin Kolzenburg

VERANSTALTUNGSRÜCKSCHAU

Luckenwalder Stadtgeschichte(n)

Heimat Museum Luckenwalde

Luckenwalder Stadtgeschichte(n) – 33. Vortrag (Jubiläen 8)

„Ich bin gleich dem Pelikan in der Wüste; ...“ (Psalm 102.7)
475 Jahre Stadtwappen Luckenwalde – 20 Jahre Wappen im Wappen
Ein historischer und persönlicher Rückblick – Teil 1

Gehalten am 17. September 2015 von Dietrich Maetz

Liebe Heimatfreunde!
Heute, in den 33. Stadtgeschichte(n), steht das Luckenwalder Stadtwappen im Vordergrund. Als der vorletzte Zinnaer Abt Matheus am 10. Mai 1540 dem Luckenwalder Rat die Gerichtsbarkeit in allen Polizeisachen übertrug, wurde für Beurkundungen ein eigenes Rats- oder Stadtsiegel unerlässlich. Dieses Siegel war zugleich die Geburtsstunde unseres heutigen Stadtwappens. Es hat die Jahrhunderte fast unverändert überstanden, nur dass es vor 20 Jahren in einen Halbrundschild eingefügt wurde. Der historische durchbrochene Renaissanceschild des Luckenwalder Stadtwappens ist belegt mit zwei gekreuzten Krumstäben, bewinkelt vorn und hinten von je einem sechsstrahligen Stern und unten von einem Nadelbaum. Der Schild wird silbern bekrönt von einem durchbrochenen Nest mit einem, seine vier Jungen fütternden Pelikan.
Wappen gehen auf das Mittelalter zurück, als Ritter noch hoch zu Roß, in schwerer Rüstung mit Lanze und Schild in den Kampf zogen. Die Schilde waren entweder farbig gestaltet oder mit Symbolen belegt, die einen Bezug zum Namen des Ritters oder zu dessen Wohnsitz haben konnten oder Macht und Ruhm zum Ausdruck bringen sollten. Aus der Schildbelegung konnte der Gegner sofort ablesen, mit wem, bzw. mit wessen Mannen er es zu tun hatte.
Auch Verträge und wichtige Dokumente wurden, um ihre Echtheit zu bestätigen „besiegelt”, d.h. mit Siegeln, die mit den gleichen oder ähnlichen Symbolen wie die Schilde belegt waren, versehen.
Für alle Wappen, d.h. für den Schild, die Blossierung, also Beschreibung und die Tingierung, also Farbgebung, gelten strenge heraldische Regeln.
Im Gegensatz zum sächlichen Namens- oder Firmenschild, heißt es in der Heraldik „der Schild”.
Kommunale Hoheitszeichen, d.h. Stadtwappen, Stadtflagge und Dienstsiegel müssen künstlerischen und praktischen Anforderungen entsprechen, einen inhaltlich örtlichen Bezug haben und sich deutlich von anderen Wappen unterscheiden.
Die Gestaltung neuer oder die Veränderung bestehender Stadtwappen ist genehmigungspflichtig. Genehmigungsbehörde ist der Landesinnenminister. Er entscheidet auf der Grundlage eines Gutachtens des Landeshauptarchivs.
Während die Führung des Stadt- bzw. Dienstsiegels dem Bürgermeister vorbehalten ist, sind Stadtwappen und Stadtflagge über ihre hoheitliche Funktion hinaus Symbole der Heimatverbundenheit und regionale Werbeträger mit hohem Wiederkennungswert.
Zur nicht amtlichen Nutzung, z.B. für Werbezwecke, heißt es in der Luckenwalder Hautsatzung: „Die Verwendung des Stadtwappens und der Stadtflagge durch Dritte bedarf der Genehmigung durch den Bürgermeister.”
Dabei geht es ausschließlich um die Beachtung der expliziten, also festgeschriebenen Vorgaben und nicht um deren künstlerische Ausgestaltung, vielleicht aber auch ein wenig um Schutz vor allzu großem Kitsch.
1981 erschien, im Ostberliner UNION–Verlag, aus dem Griechischen übersetzt, der „Physiologus", eine im zweiten bis vierten Jahrhundert verfasste Schrift frühchristlicher Tiersymbolik.
Darin wird der Psalm 102.7: „Ich bin gleich dem Pelikan in der Wüste...“ zitiert und erläutert: „... Dieser Pelikan ist ein Vogel, die Schlange ist seinen Jungen Feind. Was macht nun der Pelikan? Er befestigt sein Nest in der Höhe und macht einen Zaun von allen Seiten wegen der Schlange. Was tut nun die hinterlistige Schlange? Sie beobachtet nach allen Seiten, woher der Wind weht, und von daher bläst sie den Jungen Gift zu, und sie sterben sofort. Da kommt der Pelikan und sieht dass seine Kinder tot sind. Mit seinen Flügeln schlägt er seine Seite, und das Blut tropft auf seine Kinder, und sie werden zum Leben erweckt."
Als Martin Luther die Bibel übersetzte, „...schaute er dem Volk aufs Maul“ und bediente sich dessen Sprache, denn „...sie sollen es verstehen und etwas zur Besserung ihres Lebens daraus lernen können.“
Im Psalm 102.7 z.B. ersetzte er den Pelikan, der damals in unseren Breiten noch unbekannt war, durch die heimische Rohrdommel. Statt: „Ich bin gleich wie ein Pelikan in der Wüste;...“ heißt es bei Luther: „Ich bin gleich wie eine Rohrdommel in der Wüste;...”
Im hebräischen Urtext des Psalm 102.7 ist es „Liqat”, der Pelikan und auch in alten griechischen und lateinischen Bibelausgaben ist es der Pelikan. Doch seit Luther ersetzen oft die Eule, die Dohle und andere Vögel den Pelikan. Aber die mit dem Pelikan verbundene frühchristliche Legende lässt sich auf keinen anderen Vogel übertragen.
Wie der Pelikan, so war u.a. auch der Fisch ein frühchristliches Bekenntnis. Einerseits weil Jesus von seinen Jüngern „Menschenfischer“ genannt wurde, andererseits bilden die Buchstaben des griechischen Wortes Fisch *(Ichthys)* ein kurzgefasstes Glaubensbekenntnis:
Jesus der Gesalbte Gottes Sohn (und) Retter.
Als persönliches christliches Bekenntnis erlebt der stilisierte Fisch gegenwärtig an Autos eine Renaissance.
Der Pelikan dagegen verlor nach Luther viel von seiner Symbolik. Er ziert nicht nur deutsche Stadtwappen, wie das Luckenwalder, sondern auch Staatswappen, wie das des amerikanischen Bundesstaates Louisiana. Dort allerdings nur mit drei Jungen im Nest.
Wann, warum und auf welchem Weg der Pelikan zum Luckenwalder Wappentier wurde, ist nicht zurückzuverfolgen.
Vielleicht kam er aus Zinna? Die

Mönche kannten sich gut in der frühchristlichen Ikonographie aus. Im Deckengewölbe der Klosterkirche z.B. zeigen gleich mehrere farbig gestaltete hölzerne Schlusssteine frühchristliche Tiersymbolik, darunter mehrere Variationen des Pelikans mit seinen Jungen aber auch einen Löwen mit seinen Jungen.

Vielleicht kam der Pelikan aus Magdeburg? Zinna und damit Luckenwalde waren jahrhundertelang mit Magdeburg eng verbunden. Dort wurde, in den Trümmern des Zweiten Weltkrieges, ein sehr altes Hauszeichen mit dem Pelikan-Motiv gefunden und zusammen mit anderen Hauszeichen an der Buttergasse zu einem Kunstwerk gestaltet.

Obwohl Luckenwalde bis zur Reformation dem Kloster gehörte, heißt es, mit Blick auf das 15. bis 16. Jahrhundert, in Hefters Jüterboger Chronik von 1851:„... Immer erscheint Luckenwalde als das stattlichste Dorf, seine Pfarre als die Beste, ja schon ein Anflug von Stadtwesen“.

1431 besaß Luckenwalde bereits eine dreistufige Lateinschule mit einem Rektor, einem Konrektor und einem Kantor und davor schon eine einklassige Lateinschule.

1471 hatte Luckenwalde 650 Einwohner, 18 Hüfner (je 2-4 Hufen) und 9 Halbhüfner, 94 Kossäthen und 8 Halbkossäthen, 1 Wassermüller.

1480 wurden der Rat und das Rathaus sowie ein Badhaus, ein Siechenhaus, ein Gasthaus, eine Schützengilde und eine Lateinschule erwähnt, insgesamt 680 Seelen. Die Badstube war im städtischen Besitz und der Bader musste dem Rat 60 Groschen und 4 Pfg. zahlen.

Markt Nr. 1 war die alte Lateinschule, die Nr. 2 das erste Luckenwalder Rathaus und die Badstube und die Nr. 3 war das Pfarrhaus. Dass es in Luckenwalde im 15. Jahrhundert bereits eine Badstube gab, ist ein untrüglicher Beleg städtischen Lebens und Beweis, Luckenwalde war schon in der Klosterzeit, auch ohne formelle Verleihung des Stadtrechts, de facto eine Stadt. Im 16. Jahrhundert, mit dem verstärkten Auftreten von Seuchen, wurden sie aus Angst vor Ansteckung geschlossen.

1987/88 wurden dort bei Abrissarbeiten Reste der Fußbodenheizung der Badstube gefunden.

1517, mit Beginn der Reformation begann der Einfluss der Mönche rasch zu schwinden. Am 1. November 1539 führte Kurfürst Joachim II. in Brandenburg die Reformation ein und entzog dem Zinnaer Kloster das Verfügungsrecht über das Klostervermögen.

Anders als in Jüterbog, das in der Reformationszeit eine bedeutende Rolle spielte, gibt es über das Geschehen in Luckenwalde keine Berichte. „Die Luckenwalder Kirche...“, so Hermann Priebe in seiner 1900 erschienenen Geschichte der St. Johanniskirche,„...tritt erst 1540 kurz vor Einführung der Reformation wieder ins Licht der Geschichte“.

Fortsetzung folgt

1216 2016
LUCKENWALDE

11-mal 800 Jahre – Auftaktveranstaltung im Dom zu Brandenburg

Am Sonntag, den 17. Januar fand der Auftakt für die 800-Jahr-Feiern in diesem Jahr statt.

In der Urkunde, der Luckenwalde das Jubiläum verdankt, werden noch zehn weitere Brandenburger Städte und Gemeinden genannt, die dementsprechend alle in diesem Jahr 800 Jahre alt werden. Gemeinsam feierte man dies im Dom zu Brandenburg mit einem Gottesdienst und einem anschließenden Empfang im Rolandsaal.

Im Rathaus der Stadt Brandenburg an der Havel begrüßte Oberbürgermeisterin Dr. Dietlind Tiemann Gäste aus fast allen Jubiläumsorten. Nach einem Grußwort des Ministerpräsidenten Dr. Dietmar Woidke berichtete Prof. Dr. Hartmut Dorgerloh, Generaldirektor der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg, über die ereignisreichen vergangenen 800 Jahre in den beteiligten Städten und Gemeinden.

Die Urkunde von Siegfried II., dem damaligen Bischof von Brandenburg nennt neben Luckenwalde Oranienburg, Kremmen, Zehdenick, Rathenow, Saarmund, Rhinow, Jessen, Friesack, Fehrbellin und Glienecke (bei Ziesar).

Der offizielle Auftakt in Luckenwalde findet am 5. März mit einem historischen Rückblick im Stadttheater statt.

Dazu sind alle Interessierten herzlich eingeladen.

Der Eintritt ist frei.

Karten gibt es in der Touristinformation.

VERANSTALTUNGSTIPPS

Veranstaltungen im Stadttheater Luckenwalde

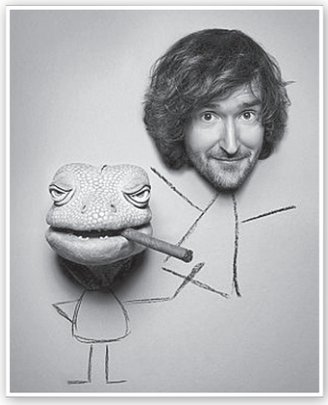
Für jeden das passende Programm – von Mross bis Mozart

▸ FR | 12.02 | 20:00 Uhr | Studiobühne
Monokel – Speiche 40/70
Die Veranstaltung ist ausverkauft.

SO | 14.02 | 15 und 18 Uhr | Theatersaal
15:00 Uhr ÜBERFLIEGER
18:00 Uhr VOGELFREI
Erleben Sie zwei mitreißende und bildgewaltige Multi-Visions-Shows, live moderiert von den SPIEGEL Bestseller-Autoren Andreas Zmuda und Doreen Kröber.

ÜBERFLIEGER – erzählt u.a. von den Abenteuern bei Goldsuchern und Schamanen im Amazonas, der unberührten Welt Englisch-Guyanas und den Bahamas, dem Karneval, illegalen Bernsteinminen und den rauchenden Vulkanen der Karibik sowie von geheimnisvollen Voodoo Zeremonien in Haiti.
VOGELFREI – erzählt vom Flug durch den wilden Westen der USA, den Maya-Tempeln in Mexiko, der Erstüberquerung der gewaltigen, schneebedeckten Anden Patagoniens bis zum Umrundung der Christus-Statue in Rio.
Zmuda und Kröber scheuen nicht die Auseinandersetzung mit einer fremden, wilden Welt, einer packenden Natur und Menschen, die ihnen immer wieder helfen, dem Ziel ihres Weltrekordfluges näher zu kommen – es irgendwann bis nach Australien zu schaffen. Sie berichten in einer actiongeladenen Multi-Visions-Show mit spektakulären Bildern und Filmaufnahmen von ihren Abenteuern der waghalsigen Reise in digitaler Full-HD Technik im Kino-Panoramaformat.
Eintritt: 12,00 € pro Veranstaltung | 18,00 € für Doppelveranstaltung zuzüglich Ermäßigung
Veranstalter: Reisebüro Intertours GmbH Luckenwalde

▸ FR | 26.02. | 20:00 Uhr | Theatersaal
Michael Hatzius – Die Echse
„ECHSTASY“ –
Das neue Programm
Michael Hatzius ist wieder auf Echse. Der mehrfach preisgekrönte Puppenspieler und Comedian präsentiert seine neue Soloshow. Angeführt wird sein tierisches Ensemble natürlich auch dieses Mal vom Star des Abends, der allwissenden mürrisch-charmanten Echse, die mittlerweile auch Gastgeber einer eigenen TV-Show ist.
Sie wird wie immer großmäulig neue Anekdoten aus ihrem bunten Leben zum Besten geben, thematisch durch die Vergan-



genheit, Gegenwart oder Zukunft surfen und dabei auch nicht den entlegensten Winkel unmöglicher Gedankengänge auslassen. Die Echse hat natürlich stets ein offenes Ohr für das Publikum, denn Improvisation ist die große Leidenschaft von Michael Hatzius und so wird jeder Abend einzigartig.
ECHSTASY – ein Abend wie ein Rausch, mit erwünschten Nebenwirkungen auf die Lach- und Herzmuskeln.
Eintritt: 23,10 € | Veranstalter: d2m berlin GmbH

VORSCHAU:
▸ 2. März
„Zauber der Travestie“ – Das Original
▸ 5. März.
800 Jahre Luckenwalde – Auftaktveranstaltung zum Jubiläumsjahr
▸ 9. März
Der kleine Muck nach dem Märchen von Wilhelm Hauff (auch am 10. März)
▸ 11. März
Stefan Mross präsentiert: „Immer wieder sonntags“ (ausverkauft)
▸ 19. März
DEKAdance – Die Kultband auf Tour!
▸ 2. April
Trio Valerie – Songs of Amy Winehouse
▸ 6. April
„... nehm`sen Alten”
Ein Otto-Reutter-Abend mit Rolf Danzmann
▸ 8. April
Jazz im Theaterkeller mit dem Daniela Rothenburg-4tet & Gästen
▸ 16. April
„Mozart in nordischem Gewand“ mit den Pianisten Gerhard Meyer und Siegfried Schubert-Weber
▸ 21. Mai.
Cocktail für eine Leiche – Berliner Kriminal Theater
▸ 16. September
Keimzeit & Das Deutsche Filmorchester Babelsberg
▸ 5. November
Götz Alsmann am Broadway

INFO
Eintrittskarten erhalten Sie in der Touristinformation Luckenwalde, Markt 11, ✆ (03371) 67 25 00 und im Internet unter: www.luckenwalde.de

1216 2016
LUCKENWALDE

Donnerstag, 10. März – 18 Uhr Festsaal im Rathaus Markt 10 – Buchvorstellung

Axel Busch:
„St. Johannis zu Luckenwalde – Eine Baugeschichte“

Die St. Johanniskirche ist das wohl älteste Bauwerk der Stadt Luckenwalde. Sie entstand als schlichter Feldsteinbau nur wenig später als die Luckenwalder Burg vermutlich in der Frühzeit der Ortsentwicklung zwischen 1190 und 1240. Als Pfarrkirche des Burgbezirks bekam die Kirche schnell eine herausgehobene Bedeutung. Dann wurde Luckenwalde Klosterdorf und Marktort des Zisterzienserklosters Zinna. Während der Zisterzienserherrschaft wurde die Kirche mehrfach erweitert und zu einer städtisch anmutenden zweischiffigen Hallenkirche umgebaut. Nach Beschädigungen im Dreißigjährigen Krieg kam es um 1700 zu einem weiteren Umbau mit barocken Stilelementen und dem Einbau zweigeschossiger Emporen. Das enorme Bevölkerungswachstum der Stadt im 19. Jahrhundert und die ständige Überbelegung der St. Johanniskirche führten schließlich zum Bau von der St. Petrikapelle und der St. Jakobikirche. Ihrer Bedeutung entsprechend musste nun auch die St. Johanniskirche aufgewertet werden. So wurden 1902/03 ein mächtiger Westanbau mit Doppelportal und Dachreiter und ein neuer Nordanbau angefügt. Weitere Restaurierungen erfolgten 1961 und 2008/09. So ist die St. Johanniskirche zu einem Bauwerk geworden, in dem sich die Spuren einer über acht Jahrhunderte reichenden Geschichte der kulturellen und bauhistorischen Entwicklung der Stadt erhalten haben. Der Autor Axel Busch zeichnet die Geschichte des Bauwerkes nach und veranschaulicht sie anhand zahlreicher Abbildungen und Rekonstruktionszeichnungen. Gesonderte Abschnitte zum Phänomen der Zweischiffigkeit und zur Bedeutung der Kirche vervollständigen die Darstellung.

Veranstaltungen im Kulturquartier Mönchenkloster Jüterbog

▸ 07.02. | 14:00 Uhr
„Aus dem Fundus: Neuerwerbungen 2015“
Ausstellungseröffnung
(Ausstellung bis zum 28. März)

▸ 12.02. | 19:30 Uhr
„Cornwall und der Süden Englands“
Live Multivision von Kai-Uwe Küchler; Der Fotograf, Buchautor und Anglist zeigt herrliche Landschaften, Gärten und Bauwerke der uralten Kulturnation.

▸ 13.02. | 17:00 Uhr
„Klassik meets Kammer-WorldJazz“ – Trio Tsching
Ben Aschenbach, Franziska Kraft und Helmut Mittermayer mit Saxophon, Cello und Gitarre; Sie spielen u. a. argentinischen Tango, Balkanmusik, Swing und Volkslieder, sowie eigene Kompositionen und Bearbeitungen von Piazzolla bis McCartney.

▸ 19.02. | 20:00 Uhr
„Irish Folk“
mit dem Robbie Doyle Trio
Brid Ni Chaithain (Gesang, Harfe), Bernd Lüdtke (Fiddle, Gitarre, Gesang), Robbie Doyle (Gesang, Bodhran, Bones, Flöten); traditionelle irische Tänze und Gesang

INFO
Mönchenkirchplatz 4,
14913 Jüterbog
Kartenvorverkauf und
Information: Stadtinformation,
✆ 03372/ 463113
Karten online kaufen:
www.jueterbog.eu
E-Mail: moenchenkloster@jueterbog.de

Stiftung Naturlandschaften Brandenburg informiert

Sonntag, 21. Februar
Auf den Spuren der Wölfe – Jüterbog
Wir erkunden den faszinierenden und großen Lebensraum der Wölfe und entdecken mit etwas Glück die ein oder andere Tierspur.
Leitung: Andreas Hauffe, Stiftung Naturlandschaften Brandenburg
Treff: Bahnhof Altes Lager, 13.00 Uhr, Dauer ca. 3,5 bis 4 Stunden
Hinweis: Anmeldung erbeten unter Tel. 03372/4407350 oder 0160/94714845, E-Mail: hauffe@stiftung-nlb.de.
Maximale Teilnehmerzahl 20 Personen. Bei hoher Schneelage oder vereisten Wegen findet die Veranstaltung nicht statt, Spende erbeten

Veranstaltungen in der Bibliothek im Bahnhof

Vorankündigung
Dia-Show mit Roland Marske
9. März; 19:30 Uhr
„Norwegen Hurtigruten – mit dem Postschiff zum Polarkreis“

bibliothek im bahnhof

Jeden Tag legt in Bergen, der alten Hansestadt im norwegischen Fjordland, ein Postschiff der legendären traditionellen Schiffslinie Hurtigruten ab und macht sich auf den Weg nach Norden. Am fünften Tag wird der Polarkreis überschritten, am siebten Tag ist mit Kirkenes, einem entlegenen Ort nahe der russischen Grenze, der Wendepunkt erreicht.
Am zwölften Tag macht das Schiff nach rund 2.500 Seemeilen wieder in Bergen fest.
Die Fahrt mit einem Hurtigruten-Schiff entlang der norwegischen Küste ist das Thema einer aufwendig gestalteten Dia-Multi-Visions-Show des Reisejournalisten und JULES VERNE-Fotograf Roland Marske. Seine Bilder und Reportagen sind bereits in sämtlichen großen Reise-Magazinen wie GEO oder Merian erschienen und so erwartet den Zuschauer ein fotografisches Kaleidoskop der Superlative, das die Landschaften, Orte und Begegnungen, aber auch die lohnenswertesten Landausflüge zeigt.
Die Eintrittskarten zur „schönsten Seereise der Welt“ gibt es im Vorverkauf oder an der Abendkasse in Luckenwalde in der Bibliothek im Bahnhof, Bahnhofsplatz 5.
Das Fernweh gibt es gratis dazu – garantiert!

Vorlesen für Schulkinder

Unsere Vorlesepaten und Kinderbibliothekarin Jutta Pellmann suchen entsprechend der Jahreszeit spannende, lustige, gruselige Geschichten oder Gedichte aus, wobei das Vorlesen und das Zuhören gleichermaßen Spaß macht.
Wir freuen uns ebenso, wenn ihr als Zuhörer ein Lieblingsbuch dabei habt und uns vorlesen wollt oder uns daraus vorlesen lasst.

Mittwoch, den 17. Februar,
um 14.30 Uhr
Thema: Fasching
Hortgruppen melden sich bitte vorher an!

Vorlesen für Kinder von 3 – 6 Jahren

Unsere Vorlesepaten Christa Walbrach und Barbara Tietz, wie auch Kinderbibliothekarin Jutta Pellmann suchen wieder spannende Geschichten entsprechend der Jahreszeit aus und freuen sich auf die Zuhörer, die mit Mutti, Vati, Oma oder Opa zu uns kommen!
Basteleien für kleine Hände werden (wenn möglich) im Anschluss angeboten.

Freitag, den 19. Februar,
um 16.00 Uhr
Thema: Fasching

1216 2016
LUCKENWALDE

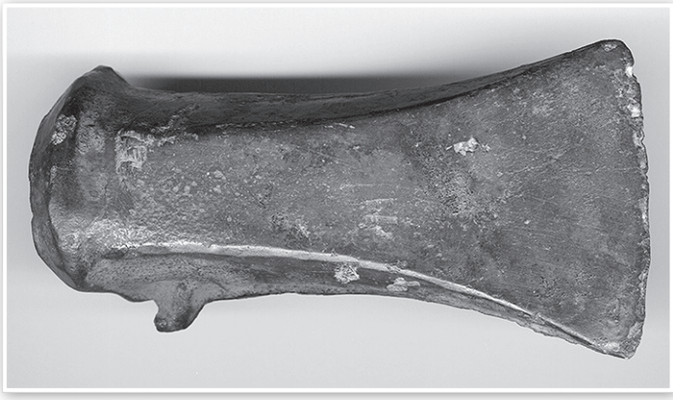
Archäologentag Teltow-Fläming am 14. Februar

Der diesjährige Archäologentag Teltow-Fläming findet am 14. Februar um 10 Uhr im Kreishaus in Luckenwalde statt. Erneut verspricht er interessante Themen:

Ein Team der Christian-Albrechts-Universität Kiel erforscht seit mehreren Jahren Siedlungsplätze der Jungsteinzeit am Rand der Nuthe südlich von Jüterbog. Weil dort fruchtbare Böden vorhanden sind, wurden schon ab 5000 v. Chr. dörfliche Siedlungen errichtet. Neue geomagnetische Untersuchungen verdeutlichen nunmehr die Größe und räumliche Ausdehnung dieser Fundstellen. Darüber berichten Carsten Mischka und Richard Wetzel.

Gleich zwei Vorträge widmen sich Funden aus der Bronzezeit. In der Marienfelder Straße von Mahlow konnten die Archäologen etliche Siedlungsgruben dokumentieren, die zahlreiche Keramikfunde enthielten. Im Wald zwischen Petkus und Wahlsdorf wurden mehrere Bestattungen der späten Bronzezeit entdeckt. Dabei handelt es sich um Tongefäße, die mit menschlicher Knochenasche gefüllt waren. Über die Ausgrabungen, die beim Bau von Windkraftanlagen stattfanden, berichtet Jacob Hogarth.

Spannende Einblicke in die mittelalterliche Geschichte von Baruth verspricht der Vortrag von Ulrich Wiegmann. Bei der Neugestaltung des Walther-Rathenau-Platzes vor der Kirche St. Sebastian wurden nicht nur die Fundamente der Vorkriegsbebauung aufgedeckt. In den hinteren Grundstücksbereichen fanden sich mittelalterliche Keramikreste, hölzerne Bohlenwege und Hinweise auf handwerkliche Aktivitäten. Ein Highlight ist die Aufdeckung eines 8 x 8 m großen mittelalterlichen Turmfundamentes unmittelbar südlich des heutigen Doppelturms.



In Dahlewitz stieß man bei Bauarbeiten auf einen spätmittelalterlichen Feldsteinkeller, der völlig mit Brandschutt verfüllt war. Aus der Füllung wurden Keramikscherben, Fragmente von Dachziegeln und Glasreste geborgen. Die Funde und die Größe des Kellers deuten auf einen wohlhabenden Besitzer hin. Uwe Müller berichtet über die Untersuchungen zur Baugeschichte des Kellers.

Für die Neue Abtei von Kloster Zinna plant man die Neugestaltung der Ausstellung. Dazu prüfte man, ob sich die Fußbodenhöhen ändern lassen, um die Raumübergänge besser zu gestalten. In den Suchlöchern ließen sich Baubefunde wie Türgewände und historische Fußböden dokumentieren. Im Aushub machte man Funde aus der Renaissancezeit: Kachelfragmente, bemalte Putzreste und zerfressene Akten aus einem Mäusenest.

In das frühe 20. Jahrhundert führt der Vortrag von Torsten Dressler. Derzeit wird in Wünsdorf ein Aufnahmelager für Asylbewerber hergerichtet. Die Erdeingriffe für Leitungen und den Straßenbau tangieren das so genannte Halbmondlager – ein Kriegsgefangenenlager des 1. Weltkrieges. Neben Barackenbauten wurde in dem Lager auch eine hölzerne Moschee errichtet, damit die Muslime damals ihre Religion ausüben konnten. Mehrere Funde wie buntes Fensterglas und Eisenkrampen stammen sehr wahrscheinlich von diesem Bau.

Begleitend zum Archäologentag findet wieder ein Treffen ehrenamtlicher Denkmalpfleger statt. Derzeit üben 20 Bürgerinnen und Bürger eine solche Funktion aus und unterstützen damit die archäologische Denkmalpflege in der Region. Sie untersuchen und kartieren in ihrer Freizeit bekannte archäologische Fundstellen und sammeln dort Oberflächenfunde, zum Beispiel Feuersteingeräte oder Tonscherben. In den vergangenen Jahren gelang es, durch die Betreuung von Schüler- und Studienpraktikanten auch junge Leute für dieses Ehrenamt zu gewinnen.

Ein Rahmenprogramm bietet Abwechslung für Jung und Alt: es gibt ein Schülerquiz mit Preisen und mehrere Stände bieten antiquarische und neue Literatur zur Archäologie an. Auch die Archäologische Gesellschaft in Berlin und Brandenburg e. V. und die Untere Denkmalschutzbehörde informieren über ihre Aktivitäten und Publikationen.

Der Eintritt ist kostenlos; Einlass ist ab 9.15 Uhr.

Und hier noch einmal das konkrete Programm:

Uhrzeit	Referent	Thema
10 Uhr		Begrüßung
10.10 Uhr	Carsten Mischka, Richard Wetzel	Ungeahnte Dimensionen – Der Fundplatz Dennewitz und die ersten Bauern im Fläming.
10.40 Uhr	René Bräunig/ Sebastian Tegge	Gruben unter der Straße. Ausgrabungen an der Marienfelder Straße in Mahlow.
11.10 Uhr	Jacob Hogarth	Hügel im Wald. Ein Bestattungsplatz der späten Bronzezeit bei Wahlsdorf.
11.40 Uhr	Ulrich Wiegmann	Geschichte unterm Platz. Die Neugestaltung des Walther-Rathenau-Platzes in Baruth/Mark.
12.10 bis 13.15 Uhr		Mittagspause
13.15 Uhr	Uwe Müller	Ein außergewöhnlicher spätmittelalterlicher Feldsteinkeller in Dahlewitz.
13.40 Uhr	Stefan Pratsch	Ein Münzfund auf der Wüstung Börnicke bei Jüterbog.
14.15 Uhr	Dirk Schumann	Bauhistorische Untersuchungen in der Neuen Abtei von Kloster Zinna.
14.45 Uhr	Torsten Dressler	Das Kriegsgefangenenlager mit Moschee aus dem 1. Weltkrieg in Wünsdorf.
gg. 16 Uhr		Resümee, Ehrung der Gewinner des Schülerquiz
Rahmenprogramm		
9.00 bis 15.30 Uhr		Schülerquiz, Leseecke, Tausch/ Verkauf antiquarischer Bücher, Stand der Archäologischen Gesellschaft in Berlin und Brandenburg e. V.

Bezugsmöglichkeiten und -bedingungen für „Pelikan-Post“

1. Die Pelikan-Post kann kostenlos bei der Stadt Luckenwalde abgeholt bzw. eingesehen werden und liegt bereit:
   - in der Bürgerinformation im Rathausfoyer, Markt 10
   - im Amt Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice im Rathaus, Markt 10
   - in der Touristinformation, Markt 11

2. Gegen Erstattung der Portokosten (lt. Postgebührentarif) erfolgt die Zusendung der Pelikan-Post.

Redaktionsschluss für die kommende Ausgabe der Pelikan-Post ist **Dienstag, der 9. Februar 2016,** 14 Uhr.
Senden Sie Ihren Beitrag an die Stadt Luckenwalde, Amt Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice, Markt 10, 14943 Luckenwalde per E-Mail an presse@luckenwalde.de.
Leserbriefe sind vom Abdruck ausgeschlossen.

Nächster Erscheinungstermin: Dienstag, 16. Februar 2016

Verantwortlich für die Zustellung:

DIETRICH THIELE AGENTUR

Werbe- und Verteileragentur

Mühlenstr. 6, 14947 Dobbrikow
Funk: 0 172 / 3 22 61 15
Tel.: 03 37 32 / 4 06 24
Fax: 03 37 32 / 4 06 25

MITTEILUNGEN

Kinder entdecken die Bibel – Anmeldung bei Pfarrämtern

Geschichten aus der Bibel kennenlernen, basteln, spielen, gemeinsam essen und feiern: das alles können Kinder während der sogenannten Kinderbibeltage im Kirchenkreis Zossen-Fläming erleben. So lädt etwa die Kirchengemeinde Luckenwalde in den Winterferien vom 1. bis 3. Februar, jeweils von 10 bis 16 Uhr in ihr Jugendhaus an der Jakobikirche ein (Zinnaer Str. 52 b). Unter dem Motto „Bibelentdecker heute – Faszination Bibel“ lernen Kinder, wie die biblischen Texte entstanden sind und welche Materialien damals zum Schreiben verwendet wurden. Dabei können die Kinder auch selbst kleine Schriftrollen herstellen. Geleitet werden die Kinderbibeltage von den Luckenwalder Gemeindepädagoginnen Sonja Hepprich und Heidemarie Glöge, unterstützt von einem Team ehrenamtlicher Helfer.

Gleich anschließend, von Mittwoch bis Freitag (3.-5. Februar) treffen sich Kinder der 1. bis 6. Klasse im Ev. Gemeindehaus Bestensee und erfahren von den Gemeindepädagogen Thomas Meinders und Kathrin Noglik Interessantes zum Thema „Abendmahl“.

Und vom 4. bis 6. Februar (jeweils 9 bis 15 Uhr) können sich Kinder im Evangelischen Gemeindezentrum Blankenfelde mit der Joseph-Geschichte aus dem Alten Testament befassen. Der Titel dieser Bibeltage lautet: „Von einem, der auszog, träumte und Aufregendes erlebte: Joseph“. Geleitet wird der Treff von Gemeindepädagogin Barbara Matthies und einem Team.

Die Kinderbibeltage in Zossen am darauffolgenden Wochenende (6. und 7. Februar) haben einen etwas anderen inhaltlichen Schwerpunkt. Hier können Kinder Geschichten aus der Bibel kennenlernen, in denen es darum geht, wie Menschen, die an Gott glauben, sich um Hilfsbedürftige kümmern. Angesichts der Diskussionen um Flüchtlinge und begrenzte Aufnahmemöglichkeiten gewinnt dieses Thema besondere Bedeutung. Kindern soll hier unter Leitung der Zossener Gemeindepädagogin Monika Knuth spielerisch-kreativ vermittelt werden, welche konkreten Hilfsmöglichkeiten sich bieten. Auch hier sorgen Ehrenamtliche für leckere Verpflegung und unterstützen Monika Knuth. Diese Bibeltage starten am Samstag um 10 Uhr in den Gemeinderäumen der Kirchengemeinde (Kirchplatz 4-6, Ende 15 Uhr). Am Sonntag werden sie um 10.30 Uhr mit dem Gottesdienst abgeschlossen.

Am letzten Februar-Wochenende, am 27. und 28. Februar finden dann auch in der Kirchengemeinde Ludwigsfelde regionale Kinderbibeltage statt. Hier sind Kinder von drei bis zwölf Jahren in das moderne Gemeindezentrum „St. Michael“ (Margeritenweg 1 a) eingeladen. Zum Thema „Früchte (in) der Bibel“ wird zusammen gespielt, gebastelt, nachgedacht, gesungen und gefeiert. Dabei werden die Kinder altersgemäß in drei Gruppen geteilt. Auch hier unterstützt ein Team von Ehren- und Hauptamtlichen Kantorin Kathrin Hallmann und Pfarrer Bernd Dechant (beide Ludwigsfelde). Dieser besondere Kinder-Treff beginnt am Samstag um 9.30 Uhr und endet am Sonntag mit einem Kaffeetrinken nach dem Familiengottesdienst.

Anmeldungen nehmen die jeweiligen Pfarrämter entgegen, es sind aber auch Kurzentschlossene willkommen. Die Kinderbibeltage sind offen für alle interessierten Kinder und Eltern, unabhängig einer Kirchenmitgliedschaft.

Kurse der Akademie 2. Lebenshälfte Kontaktstelle Luckenwalde

Sprachkurse:

Englisch Erweiterungskurs B2 vom 2. März bis 11. Mai jeden Mittwoch von 09.30 – 12.00 Uhr mit 30 UE.

Englisch Grundkurs A 1. Wer Interesse daran hat, sich in einer neuen Sprache weiterzubilden, bitte kurzfristig bei uns in der Akademie melden. Alle Englischkurse finden im Haus Sonnenschein in der Schützenstraße 37 in Luckenwalde statt.

PC Kurse:

PC-Grundkurs Windows 8/10 vom 1. bis 24. Februar jeweils montags und mittwochs von 09.00 – 12.30 Uhr mit insgesamt 32 UE.

PC – Erweiterungskurs Windows 8/10 vom 2. bis 25. Februar jeweils dienstags und donnerstags von 09.00 – 12.30 Uhr mit insgesamt 32 UE.

PC – Foto,- und Bildbearbeitung vom 29. Februar bis 14. März jeweils montags und mittwochs von 09.00 – 12.30 Uhr mit insgesamt 20 UE

Desweitern sind weitere PC Kurs wie Sicherheit Internet sowie Smartphone und Co und ein Stammtisch PC ab März/April geplant.

Bei den Kursen kann der eigene Laptop mitgebracht werden. Leihgeräte stehen ebenfalls zur Verfügung.

Die Kurse finden im Raum 107, in der Potsdamer Straße 2 in Luckenwalde statt.

Aktiv im Alter

Mobil bleiben – Verkehrsteilnehmerschulung.

Der Kurs findet vom 17. Februar bis 9. März jeweils Mittwoch von 09.00 – 11.30 Uhr mit insgesamt 12 UE in der Potsdamer Straße 2 in Luckenwalde statt.

Wir bitten Sie, sich zu allen Veranstaltungen anzumelden.

Akademie 2. Lebenshälfte
Kontaktstelle Luckenwalde
Heinz Dänschel & Dieter Jesche
✆ 03371/ 402468
E-Mail: aka-luckenwalde@lebenshaelfte.de

Termine der 34. Luckenwalder Crosslaufserie

Die LLG Luckenwalde lädt ein zur 34. Luckenwalder Crosslaufserie, die auch an diesem Jahr wieder an vier Sonntagen im Februar und März durchgeführt wird. Im vergangenen Jahr starteten bei den vier Läufen insgesamt über 1000 Teilnehmer.

Hier die Termine:

1. Lauf
14. Februar
Sportplatz Baruther Tor

2. Lauf
21. Februar
Werner-Seelenbinder-Stadion

3. Lauf
28. Februar
am Friedrich Gymnasium, Parkstraße/Ecke Ackerstraße

4. Lauf
06. März
Werner-Seelenbinder-Stadion

Beginn: jeweils 10:00 Uhr

Der 2. Lauf ist gleichzeitig 1. Wertungslauf des AOK-Mittelmark-Cups und Kreismeisterschaft des Landkreises Teltow-Fläming.

Der 3. Lauf ist 1. Wertungslauf des Energie-Cups Teltow-Fläming.

Nähere Informationen und Online-Anmeldung unter www.llg-luckenwalde.de

Ekkehard Buß
LLG Luckenwalde e.V.

Wandertermine „Auf Schusters Rappen“

▸ DI | 09.02. |
Zug-Abfahrt 09.44 Uhr |
Potsdam – Museumsbesuch
Film-, Naturkunde- oder Preußenmuseum

▸ DI | 23.02. |
Zug-Abfahrt 08.50 (10.57) Uhr
Wandern von Beelitz-Heilstätten nach Beelitz
(Gruppenkarte +
Brandenburg-Ticket)

Anmerkung:
Fahrten mit Bahn oder Bus sind spätestens eine Woche vorher anzumelden!

Teilnahme auf eigenes Risiko und eigene Rechnung.

Infos/Organisation:
✆ 03371/611214 H.+A. Scholz

Heimspiele des HVL09

13.02.	13:30 Uhr	Fläminghalle	B-Jugend männlich
13.02.	16:00 Uhr	Fläminghalle	Frauen II
13.02.	18:30 Uhr	Fläminghalle	Männer I

Reisecenter der Volkssolidarität informiert

Tagesfahrten
▸ 24. Mai
Breslau –
Kulturhauptstadt-2016
▸ 4. Juni
Landeswandertag
▸ 21. Juni
Havelberg und Schifffahrt
▸ 12. Juli
Magdeburg mit Schifffahrt am Wasserstraßenkreuz
▸ 16. August
Eine Schifffahrt die ist lustig
▸ 13. September
Perle der Müritz mit Schifffahrt
▸ 11. Oktober
Mein Leipzig lob ich mir
▸ 8. November
Zwei Kathedralen an einem Tag
▸ Dezember
Lichterfahrt

INFO
Reiseanmeldung:
mittwochs 9-12 Uhr
Im Haus der Volkssolidarität
Carl Drinkwitz –Straße 2
✆ 0 33 71/61 53 54

Arbeitslosen-Service Luckenwalde informiert

Beratung und Termine – hier finden Sie kompetente Hilfe

Veranstaltungen:
▸ Montag, 8. Februar, 13 Uhr
Skatspielen
Gemeinderaum der Kath. Kirche, Eingang Schillerstraße

Beratung zur gesetzlichen Rente:
Herr Pflanz, Versichertenältester der Deutschen Rentenversicherung berät zu Fragen der gesetzlichen Rente (u.a. Kontoklärungen des Versichertenkontos, Antragaufnahme Kontoklärungen und von Rentenanträgen sowie Erläuterungen zu erteilten Bescheiden).
Jeden 2. Dienstag
13:30 – 16:00 Uhr
Nächste Termine:
▸ 2. und 16. Februar

INFO
Brandenburger Str. 13,
14943 Luckenwalde,
✆ 03371/611334;
Fax: 03371/400509

Einladung der Jagdgenossenschaft Kolzenburg

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Kolzenburg lädt alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft Kolzenburg zur Versammlung und dem traditionellen Treffen mit den Jagdpächtern des Jagdbezirkes Kolzenburg am **20. Februar um 13:00 Uhr** ein.
Tagesordnung:
1. Bericht/Veränderung des Vorstandes
2. Vorschläge für Vorstandsmitarbeiter
   – Diskussion
3. Änderung der Satzung/Abstimmung
4. gemütliches Beisammensein

Ort: Waldrand an der Flämingskate Markendorfer Weg

Wasser- und Bodenanalysen am 4. 2.

Am Donnerstag, den 4. Februar bietet die Arbeitsgruppe für Umwelttoxikologie e. V. die Möglichkeit, von 16.00 – 17.00 Uhr in Luckenwalde, im Rathaus, Markt 10 Wasser- und Bodenproben untersuchen zu lassen.
Gegen einen Unkostenbeitrag kann das Wasser sofort auf den pH-Wert und die Nitratkonzentration untersucht werden.
Dazu sollten Sie frisch abgefülltes Wasser (ca. 1 Liter) in einer Mineralwasserflasche mitbringen.

Termine der Selbsthilfegruppen

04.02.	17:30 Uhr	SHG Alkoholkranke Gesundheitsamt, Am Nuthefließ 2, Luckenwalde
04.02.	17:30 Uhr	SHG Angehörige von Suchtkranken Gesundheitsamt, Am Nuthefließ 2, Luckenwalde
08.02.	15:00 Uhr	SHG Frauen nach Krebs Luckenwalde, Am Nuthefließ 2, Luckenwalde
08.02.	14:00 Uhr	SHG für Übergewichtige Gesundheitsamt, Am Nuthefließ 2, Luckenwalde
08.02.		SHG Parkinson Fahrt nach Ludwigsfelde
08.02.	14:00 Uhr	SHG Multiple Sklerose „ Haus Sonnenschein“ 14943 Luckenwalde, Schützenstr. 37
11.02.	14:00 Uhr	SHG Rheuma Liga „Haus Sonnenschein“ 14943 Luckenwalde, Schützenstr. 37
11.02.	17:30 Uhr	SHG Alkoholkranke Gesundheitsamt, Am Nuthefließ 2, Luckenwalde
11.02.	17:30 Uhr	SHG Angehörige Psychisch Kranke Gesundheitsamt, Am Nuthefließ 2, Luckenwalde

Veranstaltungen der Volkssolidarität

08.02.	09.30	Malerei mit Frau Späth
	13.00	Wassergymnastik in der Fläming-Therme
	17.00	Angehörigengruppe für Menschen mit Demenz Neuigkeiten in der Pflegeversicherung
09.02.		Reha-Sport bei der Volkssolidarität in der Carl-Drinkwitz-Str. 2
	09.00-09.45	1. Kurs
	10.00-10.45	2. Kurs
	13.00	Geselligkeit am Nachmittag Spielnachmittag
09.02.	09.30-13.30	Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz
11.02.	09.30-13.30	Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz
12.02.	09.30-13.30	Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz
	14.30	Treff der Sportgruppe „Fit im Alter“
	15.30	Kaffeeklatsch nach dem Sport

Anmeldungen für den Reha-Sport bitte an Frau Lindner Tel.: 01627459799 oder die Geschäftsstelle Luckenwalde Tel.: 615354.

10. März 2016 – Neuwahl des Quartiersrates

WER, WIE, WAS ist der Quartiersrat? Er ist unser Bürgerrat hier im Quartier Am Röthegraben!

Erstmals vor zwei Jahren einstimmig gewählt, besteht er derzeit aus fünf Ratsmitgliedern: Claudia Hoffmann, Thomas Herold, Richard Jendrowiak, Eveline Kämmerer und Ursula Rothenburg – drei aktiven BürgerInnen des Quartiers und beispielsweise zwei Gewerbetreibenden oder VertreterInnen sozialer Einrichtungen. Jeder, der mindestens 16 Jahre ist und im Quartier Am Röthegraben – dem Bereich Burg, Dahmer/Parkstr. und Volksheimsiedlung – wohnt oder arbeitet, kann kandidieren und ist wahlberechtigt!

Bereits in der letzten Pelikan-Ausgabe berichteten wir von der anstehenden Neuwahl des Quartiersrates und Claudia Hoffmann sowie Jens Greiner stellten sich Ihnen als Kandidaten vor.

Als dritter Kandidat stellt sich heute Richard Jendrowiak vor: „Ich möchte mich im Quartier für die Verbesserung der Lebensqualität im Allgemeinen einsetzen, ganz besonders aber auch dazu beitragen, dass sich die hier wohnenden Menschen besser kennenlernen, sich gegenseitig im gemeinsamen Interesse helfen und unterstützen. Für mich ist, neben einem attraktiven räumlichen Umfeld gerade auch der menschliche Kontakt eine wichtige Voraussetzung, sich mit seinem Quartier zu identifizieren, politisches und soziales Engagement zu fördern, gemeinsam Probleme zu erkennen und auf ihre Behebung hinzuwirken, wünschenswerte und realistische Verbesserungsziele zu definieren und anzustreben

und so Zufriedenheit und Wohlbefinden aller Beteiligten im Quartier zu erhöhen.

Der Aufbau von Nachbarschaftshilfen sehe ich als eine wichtige Aufgabe für die kommende Wahlperiode und dazu brauchen wir Menschen, die ihre Mitmenschen und Nachbarn kennen und an ihren Problemen und Sorgen Anteil nehmen."

Beleben Sie mit uns das Quartier, sagen Sie was Ihnen auf dem Herzen liegt, was Sie und Ihre Nachbarn bewegt oder Ihnen Schlaf raubt, was Sie bestaunen! Entscheiden Sie mit über die Vergabe von Mitteln aus dem Aktions- und Verfügungsfond „Soziale Stadt"!

Bewerben Sie sich jetzt!

Ihr erwartungsvolles Quartiers-Management Am Röthegraben

Hundetütenbox erneuert!

Bürger der Arbeitsgruppe Baumscheiben machten sich seit 2014 im Quartier „Am Röthegraben" stark dafür, Hundetütenspender sowie mehr Abfallbehälter aufzustellen. Sie beantragten Mittel aus dem Verfügungsfond „Soziale Stadt" und suchten Sponsoren. Stimmten Standorte mit der Stadt ab und nahmen Kontakt zum Bauhof auf.

Letztlich wurde am 27. November einer von fünf Hundetütenspendern am Fußballfeld der Kita Burg der Volkssolidarität angebracht und in kleinem feierlichen Rahmen eingeweiht. Ein Lohn für bürgerliches Engagement! Und – sowohl Hundebesitzer als auch Nachbarn freute das zusätzliche Angebot. Denn schon nach kurzer Zeit fand sich im Umfeld der Boxen und Behälter weniger Hundekot und Müll.

Doch wieder einmal unbegreiflich – genau diese Hundetütenbox wurde noch vor Heiligabend von einem oder mehreren Unbekannten vom Pfahl gerissen und verbeult. Zwischenzeitlich von uns sichergestellt, halfen wieder Mitarbeiter des Luckenwalder Bauhofes.

Sie richteten die Box und brachten sie wieder an.

DANKE dafür!

Marita Kraft
Mitarbeiterin Ihres Quartiers-Managements Am Röthegraben

INFO

QuartiersBüro:
Susanne Zengeler
im Haus der Volkssolidarität,
Carl-Drinkwitz-Str. 2,
14943 Luckenwalde
✆ 0 3371 615 354 oder
0 174 76 75 142
luck-quartier@
volkssolidaritaet.de

Weitere QuartiersTermine
Mo, 08. Februar, 16 Uhr
Bürger-AG Lokaler Frische-Markt,
Kita Burg, Am Burgwall 15

Kita-Informationstage

Die Kita AM WEICHPFUHL (Arndtstraße 18, 14943 Luckenwalde) bietet jeden ersten Montag im Monat Eltern und werdenden Eltern die Möglichkeit, die Kita kennen zu lernen und sich einen persönlichen Eindruck zu verschaffen.

Sie suchen einen Kita-Platz und wissen nicht so genau, welche Einrichtung zu Ihnen und Ihrem Kind passt? An folgenden Terminen, immer ab 16.30 Uhr können Eltern die DRK-Kita AM WEICHPFUHL kennen lernen.

Montag, 07. März
Montag, 04. April
Montag, 02. Mai
Montag, 06. Juni
Montag, 04. Juli
Montag, 01. August
Montag, 05. September
Montag, 10. Oktober
Montag, 07. November
Montag, 05. Dezember

Eine Mitarbeiterin führt die Besucher durchs Haus, zeigt ihnen die Räumlichkeiten und stellt das pädagogische Konzept vor. Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte kurz telefonisch an.

Förderverein lädt ein

20. Februar | 18 Uhr | Giora Feidmann Trio – Spirit of Klezmer

Tickets an allen bekannten Vorverkaufsstellen und online unter www.eventim.de und www.bubu-concerts.de.

Ortsverein Luckenwalde der Arbeiterwohlfahrt informiert

Tanzveranstaltung:
10. Februar, 14.00 Uhr mit der AWO-Disco in der Gaststätte Unger

Wandergruppe:
3. und 17. Februar, Treffpunkt jeweils 10.30 Uhr am Marktturm

Spielnachmittag:
jeden Dienstag 14.00 Uhr in der Schützenstraße im Haus Sonnenschein
jeden Donnerstag 14.00 Uhr im AWO-Zentrum Bahnhofstraße 5

Stricknachmittag:
jeden Dienstag 15.30 Uhr im AWO-Zentrum Bahnhofstraße 5

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE LUCKENWALDE

Gottesdienst
▸ SO | 07.02. | 9 Uhr | Kolzenburg 10 Uhr | Johanniskirche
▸ SO | 14.02. | 10 Uhr | Petrikirche

Gemeindekreise und Veranstaltungen
▸ MI | 03.02. | 15 Uhr | Frauenhilfe im Gemeindehaus Markt 13 Thema: Abrahams Erben- Ein Gott, drei Religionen und Frieden auf Erden?
▸ MI | 10.02. | 19.30 Uhr Mit-life-Kreis im Kaminzimmer Markt 13
▸ Chor jeden Dienstag ab 19.30 Uhr in der Dahmer Str. 48
▸ Junge Gemeinde jeden Donnerstag ab 18 Uhr Jugendhaus Zinnaer Str.52 b

KATHOLISCHE PFARRGEMEINDE ST. JOSEPH

Lindenallee 3
Gottesdienstordnung:
▸ SO | 09.00 Uhr | Hl. Messe Pfarrkirche St. Joseph
▸ MI | 09.00 Uhr | Hl. Messe Seniorenstift St. Josef
▸ DO | 18.30 Uhr | Anbetung 19.00 Uhr | Hl. Messe Pfarrkirche St. Joseph
▸ FR | 09.00 Uhr| Hl. Messe Pfarrkirche St. Joseph
Gemeindekreise:
▸ DI | 20.00 Uhr | Luckenwalde Chorprobe
▸ DO | 20.00 Uhr | Kolpingsfamilie Luckenwalde (einmal im Monat, DO nach dem 15.)
▸ FR | 09.00 Uhr | Seniorenkreis Luckenwalde (monatlich)

EVANGELISCH-FREIKIRCHLICHE GEMEINDE (BAPTISTEN)

Puschkinstraße 36
▸ SO | 10:00 Uhr | Gottesdienst mit Kindergottesdienst
▸ DI | 9:30 Uhr | Krabbelgruppe
▸ MI | 10.02. | 15:00 Uhr | Seniorenkreis:
▸ MI | 17.02. | 15:00 Uhr | Bibelstunde
▸ SO | 21.02. | 19:30 Uhr | Lobpreis- und Gebetsabend:

FREIKIRCHE DER SIEBENTENTAGS-ADVENTISTEN

Adventgemeinde Luckenwalde
Gottesdienste:
▸ jeden SA | 09:30 Uhr Gespräche über Bibelthemen
▸ jeden 2. DI (immer gerade KW) 19:00 Uhr Themenkreis
▸ jeden 3. DO im Monat | 14:00 Uhr | Seniorentreffen:

GOTTESDIENSTE DER NEUAPOSTOLISCHEN KIRCHE

Puschkinstraße 38
▸ sonntags | 09:30 Uhr
▸ mittwochs | 19:30 Uhr

LANDESKIRCHLICHE GEMEINSCHAFT E. V.

innerhalb der Evangelischen Kirche, Poststraße 13
▸ jeden SO | 17:00 Uhr | Gottesdienst
▸ DI | 02.02. und 16.02. jeweils um 18:30 Uhr | Offene Gesprächsgruppe für Suchtgefährdete und Angehörige
▸ MI | 03.02. | 18:30 Uhr | Bibelstunde

EVANGELISCH-LUTHERISCHE CHRISTUSGEMEINDE (SELK)

Auguststraße 35
▸ SO | 07.02. | 10.00 Uhr | Predigtgottesdienst
▸ SO | 14.02. | 11.00 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl

JEHOVAS ZEUGEN

Am Honigberg Nr. 11, Luckenwalde
▸ FR | 05.02. | 19.00 Uhr Versammlungsbibelstudium
▸ SO | 07.02. | 9.30 Uhr Vortrag: Wer ist wie Jehova unser Gott?
▸ FR | 12.02.| 19.00 Uhr Versammlungsbibelstudium Ahmt ihren Glauben nach
▸ SO | 14.02. | 9.30 Uhr Vortrag: Ist die Stunde des Gerichts für Babylon gekommen?

WICHTIGE RUFNUMMERN

↘ Für den Notfall	
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	✆ 116 117
Die diensthabenden Ärzte in Luckenwalde sind über die allgemeine Telefonnummer zu erreichen: MO/DI/DO 19:00–07:00 Uhr, MI/FR 13:00–07:00 Uhr, Wochenende und Feiertag 07:00–07:00 Uhr	
Apothekenbereitschaft	✆ 0800 2282280
Feuerwehr/Rettungsdienst	✆ 112
Polizei-Notruf	✆ 110
Polizeiwache Luckenwalde	✆ 03371 6000
Krankenhaus Luckenwalde	✆ 03371 6990
Giftnotruf	✆ 030 19240
Drogennotruf	✆ 030 19237
Kinder- und Jugendnotruf im Landkreis TF (kostenlos)	✆ 0800 4567809
Frauenhaus Luckenwalde	✆ 03371 633291
Weißer Ring e. V., Hilfe für Opfer von Straftaten	✆ 033762 93666

↘ Tierarzt		
29.01. – 05.02.	Dr. Gerd Lorenz, Nuthe-Urstromtal	✆ 03371 610733
05.02. – 12.02.	Matthias Stimpel, Zülichendorf	✆ 033734 50220
12.02. – 19.02.	Gem.praxis Heinrich, Jüterbog	✆ 03372 404342

↘ Havarie	
Die Luckenwalder (LWG)	✆ 0163 6771205
Städtische Betriebswerke	✆ 0171 7201074
NUWAB	✆ 03371 690715
Wasser- und Bodenverband Nuthe-Nieplitz	✆ 033731 13626

IMPRESSUM PELIKAN-POST

Herausgeber, Druck und Verlag:
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Panoramastraße 1, 10178 Berlin
Telefon (030) 28 09 93 45
E-Mail: redaktion@heimatblatt.de, www.heimatblatt.de

Verantwortlich für den Inhalt des amtlichen Teils:
Bürgermeisterin Elisabeth Herzog-von der Heide, Markt 10, 14943 Luckenwalde
Telefon (03371) 6 72-0; Fax (0 33 71) 6 72-2 23;
E-Mail-Adresse: rathaus@luckenwalde.de;
Internet-Adresse: http://www.Luckenwalde.de

Vertrieb: Thiele Agentur

Die nächste Ausgabe erscheint am **16.Februar 2016.**
Anzeigenschluss ist am **9. Februar 2016.**